

Freilassing • Ainring • Teisendorf • Saaldorf-Surheim

# Gemeinde *aktuell*

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Freilassing

Oktober/November 2019

[www.freilassing-evangelisch.de](http://www.freilassing-evangelisch.de)

*Alle gute Gabe  
kommt her von Gott dem Herrn,  
drum dankt ihm, dankt, und hofft auf ihn!*



Seite 10

Der neue Regionalbischof:  
Christian Kopp im Interview

Seite 28

Benefizkonzert:  
Drachtster Männerchor

Seite 30

Gemeindeausflug:  
Erzgebirge im Advent



## INHALT

Angedacht	3
Auf ein Wort	5
Gemeindeausflug	6
Jubiläumsfeier des CVJM	8
Christian Kopp im Interview	10
Kindertagesstätte Freilassing	12
Kinderseite	14
Kindergottesdienst Freilassing	15
Ausflug des KidsClub	16
Evangelische Jugend	17
Gottesdienste	20
Was • Wann • Wo	22
Landeskirche: Statistik 2018	24
Mission EineWelt - Auslandsjahr	25
Informationen und Veranstaltungen	26
Das Pfarramt informiert	32
Für Sie im Dienst	35
Ansprechpartner in Kirche und Gemeinde	36

Herzliche Einladung zum

### Ökumenischen Gottesdienst für Paare mit Segnung

*Egal, ob frisch verliebt oder schon länger gemeinsam auf dem Lebensweg - wir wollen unsere Lebensgemeinschaft weiterhin unter Gottes Segen stellen und Danke sagen.*

Wo: Pfarrkirche Feldkirchen  
 Wann: Sonntag, 13. Oktober, um 19 Uhr  
 Musik: Z'ammklang

**Zu zweit ...**  
 ... gehen wir durchs Leben.



## Vom Säen und Ernten

Der Sommer neigt sich dem Ende entgegen. Die Herbstblätter fallen. Wir dürfen mitverfolgen, dass vieles, was auf den Weg gebracht wurde, wieder seinen guten Lauf nimmt. Wer gesät hat, darf ernten.

Keinem Bauer würde es in den Sinn kommen, in seinem Feld, in dem er im Frühjahr Mais gesät hat, im Herbst rote, saftige Erdbeeren ernten zu wollen. Die Ernte wäre nur harter, gelber Mais. Was wir säen, ernten wir auch. Im übertragenen Sinn: Wer ständig Misserfolg denkt, wird wohl kaum Erfolg ernten. Wer Misstrauen sät, kann wohl kaum Vertrauen erwarten. Wer Unzufriedenheit sät, wird wohl kaum auf Liebe treffen.

### Erntedank will unseren dankbaren und positiven Blick schärfen.



So darf es wieder viel Grund zum Danken geben und dankbar auf unsere Gemeinde zu blicken. Unsere regelmäßigen Gemeindebriefe und unsere Homepage sind dafür immer wieder neu eine schöne Visitenkarte, die dies nach außen dokumentiert. Im dankbaren Blick gewinnt das Miteinander. 30 Jahre Mauerfall liegen hinter uns und wollen in diesen Tagen erinnert werden. Unser Gemeindehausneubau schreitet langsam aber doch stetig voran. Die vakante Pfarrstelle in Mitterfelden konnte besetzt werden.

Herzlichen Dank von dieser Stelle aus nochmals allen, die in der Zeit der Pfarrstellenvakanz so gut ausgeholfen und mitgedacht haben. Wir freuen uns auch, dass für den neuen Pfarrer eine passende Wohnung in seinem zukünftigen Sprengelgebiet gefunden werden konnte.

Mit Dankbarkeit blicken wir auch auf die zarte Pflanze der ersten Überlegungen zur Erweiterung unserer integrativen Kita in der Laufener Straße in den im nächsten Jahr freiwerdenden Räumlichkeiten der Stadt. Hier sind wir bereits in sehr konstruktiven Umsetzungsgesprächen mit der Stadt Freilassing.

Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam darauf achten, auf das, was wir heute säen wollen, um es morgen aufgehen zu sehen...

Es grüßt Sie herzlich Ihr  
 Pfarrer Ewald Seißler

## Wir pflügen und wir streuen

1. Wir pflügen, und wir streuen  
den Samen auf das Land,  
doch Wachstum und Gedeihen  
steht in des Himmels Hand:  
der tut mit leisem Wehen  
sich mild und heimlich auf  
und träuft, wenn heim wir gehen,  
Wuchs und Gedeihen drauf.
2. Er sendet Tau und Regen  
und Sonn- und Mondenschein,  
er wickelt seinen Segen  
gar zart und künstlich ein  
und bringt ihn dann behende  
in unser Feld und Brot:  
es geht durch unsre Hände,  
kommt aber her von Gott.

### Refrain

Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn,  
drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt, und hofft auf ihn!

3. Was nah ist und was ferne,  
von Gott kommt alles her,  
der Strohalm und die Sterne,  
der Sperling und das Meer.  
Von ihm sind Büsch und Blätter  
und Korn und Obst von ihm,  
das schöne Frühlingswetter  
und Schnee und Ungestüm.
4. Er lässt die Sonn aufgehen,  
er stellt des Mondes Lauf;  
er lässt die Winde wehen  
und tut den Himmel auf.  
Er schenkt uns so viel Freude,  
er macht uns frisch und rot;  
er gibt den Kühen Weide  
und unsern Kindern Brot.

### Refrain

Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn,  
drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt, und hofft auf ihn!

*Text nach Matthias Claudius (1740-1815)*

## Mit großer Freude: Gott zum Gruße

Mit großer Freude: Gott zum Gruße,  
du wohlgeleit'ne Christenschar  
in Teisendorf und Mitterfelden  
und auch Freilassing sogar!

Mit Gottes Gnade darf ich sagen,  
dass ich der neue Pfarrer bin,  
den schon in den Dezembertagen  
der Dienst vor Ort zieht freundlich hin,  
wo Glaube, Hoffnung, Liebe leben  
in evangelischem Gewand  
und Gottes Segen hat gegeben  
den Menschen wunderschönes Land.

Ich sage vorher Mittelfranken  
privat, beruflich nun Ade  
und werde meinem Schöpfer danken,  
wenn ich bald neue Heimat seh'  
dort, wo in Berchtesgad'ner Landen,  
gebirgig-salzburgisch umrahmt,  
schon viele zueinander fanden;  
das hätt' ich gerne nachgeahmt.

Alleine komm' ich, und gemeinsam  
mit Kindern (ihrer Anzahl drei),  
doch sind sie – leider – dann nicht immer  
in meinem Alltag mit dabei.



Was noch als Mensch mich mag erwecken  
– und dies hier knapp nur zum Geleit –  
das wird sich wohl vor Ort entdecken,  
denn alles hat und braucht ja Zeit.

Im Miteinander will ich hören,  
was Ihnen auf der Seele liegt,  
in der Begegnung will ich lernen,  
was für Sie alle wertvoll wiegt.

Gelingen möge uns verbinden,  
auch wenn das Scheitern kommt dazu,  
Vertrauen möge uns dort finden,  
wo Zweifel lassen keine Ruh.

Und wenn ein Wort mir sollt' gefallen,  
das uns vom Himmel anvertraut,  
dann sei es dies: Seligkeit allen,  
die ihre Zuversicht gebaut  
auf den, der dich nur lieben will  
und dich befreit aus Angst und Sorgen!  
Was sonst dich kränkt, das ist dann still  
– und schon ersteht ein neuer Morgen.

Pfarrer Jürgen Henrich

## Kleinod im Chiemgau: Kloster Baumburg

Auch in unserer Nähe gibt es viele Kleinode zu entdecken: So auch das ehemalige Kloster Baumburg bei Altenmarkt im Chiemgau. Der von Ehepaar Marianne und Günter Müller organisierte Gemeindeausflug führte uns mit dem Reisesegen, von Günter Müller gesprochen, über Traunstein zu unserem Ziel.

### Stiftskirche St. Margareta

Schon bei der Ortseinfahrt von Altenmarkt war das mächtige Kloster zu sehen. Von Frau Höcherl, unserer Kirchenführerin empfangen, betraten wir die Stiftskirche St. Margareta, erbaut im Jahre 1156, des ehemaligen Augustiner-Klosters Baumburg in ihrer prachtvollen Schönheit. Schon beim Eintreten in das Gotteshaus waren wir von der „Rokokoperle des Chiemgau“ überwältigt. Frau Höcherl

verstand es perfekt, uns die Stukkaturen, Deckengemälde und vor allen Dingen die Geschichte der Kirche zu erklären.

Nachdem wir die Lieder „Großer Gott, wenn ich die Welt betrachte“ und „Großer Gott wir loben Dich“ bei einer super Akustik gesungen haben, verließen wir die Kirche, um uns der Brauerei zuzuwenden.

Bis zur Säkularisation im Jahr 1803 war das Chorherrenstift ein wichtiges religiöses und kulturelles Zentrum. Heute ist in die verbliebenen Klostergebäude neues Leben eingekehrt, so zum Beispiel ein Hotel.

### Klosterbrauerei seit 1872

Seit 1872 gibt es die Klosterbrauerei, die seitdem im Besitz der Familie Dietl ist. Fredl Wimmer, seines Zeichens Brau-

meister, übernahm die Führung durch seinen Arbeitsbereich. Voller Stolz berichtete er, dass 15 Biersorten (nicht gerade wenig) mit Braugerste aus dem eigenen Anbau und Hallertauer Biohopfen gebraut werden.

Zu einer Klosterbrauerei gehört natürlich auch ein Bräustübl. Was liegt näher, als nach einer Brauereiführung mit all seinen anregenden Biergerüchen einzukehren? Natürlich war es wieder so: „Wer die Wahl hat, hat auch die Qual.“ – Aber

letztendlich fand doch ein jeder zu seiner Brotzeit das richtige Bier. Zum Abschluss gab es als Überstreuer einen Schnaps mit dem Namen „Odl“ (gefertigt aus 21 Kräutern), eine urige Sache, der angeblich „gegen ois und gegen nix“ hilft.

Nachdem die Zeit fortgeschritten war, musste die gemütliche Einkehr abgebrochen und die Heimreise angetreten werden. Mit einem Segenswort und Dank an die Mitreisenden und den Busfahrer wurde die Gruppe in ihre Domizile entlassen.

*Günter Müller*



Wer die Wahl hat, hat die Qual: Aus 15 Biersorten der Klosterbrauerei konnte die Reisegruppe bei ihrer Brotzeit im Bräustüberl wählen.





Joachim Scheler, Vorsitzender des CVJM BGL, begrüßt die Gäste.



Die „Hurricanes“ und Reinhard Ranner am Klavier gestalten den musikalischen Teil der Feier.



Daniel Fischer schlüpft in die Rolle des CVJM-Gründers Georg Williams. Im Dialog mit Joachim Scheler erzählt er von seinem Leben und der Gründung des CVJM.

## Ein Grund zu feiern: 175 Jahre CVJM weltweit

In Freilassing feierte der „Christliche Verein Junger Menschen Berchtesgadener Land e.V.“ das 175-jährige Bestehen des weltweiten CVJM (YMCA) gemeinsam mit mehr als 12.000 Ortsvereinen aus 120 Ländern. Über 120 Gäste folgten der Einladung des Vereins und nahmen am Festakt im Rathaussaal in Freilassing teil.

Der Vorsitzende des CVJM BGL, Joachim Scheler, begrüßte die Gäste und übergab das Wort an die 3. Bürgermeisterin, Margitta Popp. Sie dankte dem CVJM für dessen Kinder- und Jugendarbeit, bei der jungen Menschen, aber auch Familien, der christliche Glaube und die zugehörigen Werte vermittelt werden.

Es folgte ein Klavierstück von Reinhard Ranner, der auch im weiteren Programm für musikalische Untermalung sorgte und später den Gesang der Mädchen von der Gruppe „Hurricanes“ begleitete.

Als Scheler mit dem Programm fortfahren wollte, kam ein Junge auf die Bühne und berichtete von wichtigem Besuch aus der Vergangenheit: Der Gründer des CVJM, George Williams, dargestellt von Daniel Fischer, war per Zeitmaschine aus der Vergangenheit angereist. Es entwickelte sich ein Dialog zwischen Scheler und Williams, begleitet von verschiedenen Beiträgen des Festprogramms.

Die Präsentation zur Entstehung und Geschichte des CVJM wurde bereichert durch Anekdoten vom George Williams. Williams berichtete von der Zeit der industriellen Revolution in London und der Not der Arbeiter. Berührt von den unmenschlichen Arbeitsbedingungen und deren Auswirkungen für die jungen Männer, wie Krankheiten und Alkoholmissbrauch, begann Williams seinen Kollegen von Jesus und dessen froher

Botschaft zu erzählen. Immer mehr Männer fanden zum Glauben und nahmen Christus als ihren Erretter an. Williams organisierte zudem regelmäßige Treffen mit Bibellesen, Gebet und Vorträgen. Schließlich gründeten 1844 zwölf junge Männer die erste „Young Men's Christian Association“ (YMCA).

Der YMCA in London wuchs rasant, hatte nach kurzer Zeit mehrere tausend Mitglieder und die Idee verbreitete sich in der ganzen Welt. Nur sieben Jahre später kamen im Rahmen der Weltausstellung in Paris 27.000 Vertreter aus 338 CVJM-Vereinen zusammen, gründeten den CVJM Weltbund und legten die sogenannte „Pariser Basis“ fest. Dieser Leitsatz beinhaltet das Ziel der CVJM Bewegung weltweit und gilt bis heute.

In Deutschland wurde 1882 der erste CVJM in Berlin und vier Jahre später der

erste bayerische CVJM in München gegründet. Schwerpunkte der Arbeit sind und waren neben der Verkündigung der frohen Botschaft Jesu diakonische Dienste, Sport und Spiel, sowie Jungschar- und Jugendarbeit. Der Ortsverein in Freilassing betreibt seit 24 Jahren Kinder- und Jugendarbeit. In einem Film wurden die vielfältigen Angebote des Vereins vorgestellt, bereichert durch zwei Interviews mit Mitgliedern, die von ihren Erlebnissen bei Gruppenstunden und Veranstaltungen erzählten.

Zum Abschied erinnerte Williams daran, dass der ganze CVJM nicht das Werk von Menschen, sondern von Gott sei. Dessen Segen liege auf der ganzen Entwicklung dieser Bewegung, die stets von Gebet und auf der Grundlage der Bibel getragen wurde.

CVJM BGL

# »Wir haben etwas zu sagen«

## Der neue Regionalbischof Christian Kopp im Interview

Christian Kopp ist ab 1. Dezember neuer Regionalbischof im Kirchenkreis München-Oberbayern. Der 54-Jährige tritt die Nachfolge von Susanne Breit-Keßler an. Kopp ist künftig für zwölf Dekanate und 150 evangelische Gemeinden mit insgesamt etwa 500 000 Mitgliedern verantwortlich. Der Kirchenkreis erstreckt sich von Mittenwald bis Freising und von Landsberg bis Burghausen. Timo Lechner hat mit ihm gesprochen.



Foto: Timo Lechner, Sonntagsblatt

*Herr Kopp, auf was freuen Sie sich bei Ihrer neuen Stelle?*

**Kopp:** Ich möchte hören, was die Menschen im Kirchenkreis von mir erwarten, und die Bedürfnisse, die dabei auf mich zukommen, nehme ich ernst. Ich denke, unsere Kirche hat viel zu bieten. Nicht nur, was das Wirken der Hauptamtlichen angeht, sondern auch, was die vielen Ehrenamtlichen in den Gemeinden machen. Kirche ein Stück weit leuchten zu lassen, wo wir sind und wie wir sind, das ist mein Ziel.

*In Oberbayern erwartet Sie eine Gegend, in der Evangelische in der Minderheit sind.*

**Kopp:** Ich bin in Garmisch-Partenkirchen aufgewachsen, da war die Diaspora Normalzustand. Mir geht es weniger um diese Unterschiede, sondern um die einfache Frage, was wir mit unseren Ressourcen vor Ort bewegen können. Ich setze voll auf die vielen guten Menschen. Und auf den Geist Gottes.

*Wie ist Ihre Beziehung zu den Bergen?*

**Kopp:** Ich wandere gerne, gehe gerne bergauf und strenge mich auch gerne an. Das ist beim Radeln genauso, ich fahre die Hügel lieber rauf als runter. Mein Vater hatte mich

immer auf die Berge mit hinauf geschleppt, seither habe ich eine intensive Beziehung zu ihnen. Übrigens auch eine religiöse: Auf den Bergen bin ich näher dran. Bei solchen Unternehmungen verschwimmt alles ein bisschen: Alle schwitzen gleich, wenn sie den Berg hinauf gehen. Ich versuche niemals Unterschiede zwischen den Menschen zu machen. Aus meiner Sicht hat die Gottesliebe Folgen. Wir brauchen im christlichen Glauben eine Übereinstimmung zwischen dem, was wir glauben und was wir leben. Meine Überzeugung ist, dass Gott alle Menschen liebt.

*Als Mitglied in einem Nürnberger Bündnis für Europa sind Sie als glühender Europäer bekannt. Warum ist Ihnen dies so wichtig?*

**Kopp:** Eine ganz generelle Sache, die man eigentlich auf die ganze Welt ausbreiten müsste: Diese Welt ist eine Welt, weil sie die Welt Gottes ist. Meine tiefe Überzeugung als Christ ist, dass Christus diese Welt versöhnen möchte. Das betrifft auch alle Menschen in ihren nationalen Orientierungen. Ich halte aber im Moment gerade die europäischen Fragen, mit Blick auf die erhitzten Diskussionen im Süd-Osten oder auch

in Großbritannien für besonders dringlich. Deshalb: Alles fördern, was in die Richtung Dialog und Austausch geht. Wir haben da auch wirklich etwas zu sagen als Christen.

*Warum haben Sie Theologie studiert?*

**Kopp:** Da spielen viele Faktoren mit rein. Wichtig waren meine Großeltern, die tief gläubige Protestanten waren. Am Sonntag hatte man einfach in die Kirche zu gehen. Meine Großmutter hat immer mit uns gebetet, einen kleinen Segen für uns Kinder gesprochen, wenn wir nach einem Besuch wieder gehen mussten. Zuhause lebten wir aber keine tiefe Frömmigkeit. Es war dann die Konfirmandenzeit, als ich viele neue Leute kennen gelernt habe und plötzlich in der evangelischen Jugendarbeit mittendrin war. Das war später die Zeit, als ich mit manchen Gleichgesinnten solche Autoren wie Adorno oder Walter Benjamin gelesen habe. Wir waren nächtelang über solchen kritischen Schriften gesessen und haben diskutiert. Mein Vater hätte mich gerne als Betriebswirt oder Jurist gesehen, hatte mich schon in der Sparkasse Garmisch-Partenkirchen zu einer Lehre angemeldet. Ich habe ihm dann aber irgendwann gesagt, dass ich lieber in München Theologie studieren will. Die beste Entscheidung meines Lebens. Vielleicht bis auf die, meine Frau zu heiraten.

*Jetzt wissen wir, warum Sie Pfarrer geworden sind. Warum sind Sie es geblieben?*

**Kopp:** Ich kann jeden Tag so unendlich viel Gutes mit Menschen erleben, es ist ein super Beruf. Übrigens alle kirchlichen Berufe, auch Diakon/Diakonin oder Sozial- oder Religionspädagoge, das sind doch klasse Jobs, da möchte ich Mut dazu machen. Der Fachkräftemangel ist heute überall, das wird sich so schnell nicht ändern.

*Was machen Ihre beiden Kinder?*

**Kopp:** Meine Tochter ist Schulpsychologin und mein Sohn hat Jura studiert. Da hätte sich mein Vater sicher gefreut. Aber die Berufswahl meine Kinder hat vielleicht auch ein bisschen was mit meiner zu tun. Als Pfarrer und Dekan hat man viel mit juristischen Fragestellungen zu tun, die bei uns auch – anonymisiert – zuhause diskutiert wurden. Das hat meinen Sohn immer interessiert. Und im Studium habe ich beispielsweise die Vorlesungen zu Themen der Psychologie verschlungen. Der Apfel fällt also nicht so weit vom Stamm.

*Wie können Sie nachhaltig abschalten und Ihre Batterien aufladen?*

**Kopp:** Bewegung, und zwar egal welche. Zuerst Radfahren, es geht aber auch beim Joggen oder Schwimmen. Ich habe viele Möglichkeiten, um abzuschalten. Dazu gehört auch, bei längeren Zugfahrten beispielsweise mal im Stillen zu beten. Ich bin im Oktober geboren, viele solcher Menschen können von Natur aus etwas lockerer lassen.

### Sonntagsblatt, Evangelische Wochenzeitung für Bayern

Christlich fundierte Antworten auf Fragen des Miteinanders. Zeitgeschehen aus evangelischer Sicht.

Print und digital erhältlich. 3 Ausgaben Probelesen!

Jetzt kostenlos unter Tel.: 089 12172-0





## Mit Gottvertrauen den Alltag ohne Angst meistern

Zum Ende eines spannenden und ereignisreichen Kindergartenjahres wurde Ende Juli zu einem Gottesdienst eingeladen. Für viele Kinder war es das erste und für 15 Kinder das letzte Jahr in unserer Einrichtung, bevor für sie die Schule be-

ginnt. Um den Übergang in einen neuen Lebensabschnitt für die Vorschulkinder und den Abschied vom Kindergarten gebührend zu feiern, veranstalteten wir einen Abschlussgottesdienst in der Kreuzkirche in Freilassing.

Nach der Begrüßung durch Pfarrer Seißler spielten die Vorschulkinder im Altarraum eindrucksvoll die Geschichte von „Daniel in der Löwengrube“ vor, um zu zeigen, dass man mit viel Mut und Gottvertrauen auch vor den größten Herausforderungen des Alltags keine Angst zu haben braucht.

Im Anschluss an die Predigt sprach jedes Vorschulkind einen Dank aus, wie etwa dafür, dass so viel mit ihnen gespielt



## WUNSCH FÜR EIN SCHULKIND

Eins, zwei, drei, vier,  
so lernst du das Zählen.  
Und später das Rechnen,  
das kleine Einmaleins  
und dann auch das Große.

Ich wünsche dir Freundinnen,  
auf die du zählen kannst,  
und Freunde,  
mit denen du rechnen kannst.

Damit du nicht nur  
das Einmaleins der Zahlen lernst,  
sondern auch das der Liebe,  
die dich durchs Leben trägt.

TINA WILLMS



Foto: Weidika

wurde, dass alle so nett zu ihnen waren, dass sie immer getröstet wurden und für die tollen gemeinsamen Ausflüge. Die jüngeren Kinder wiederum brachten Fürbitten für die Vorschulkinder vor, in denen sie Gott um eine schöne Schulzeit, nette Lehrer, viele neue Freunde und gute Noten baten.

Für die musikalische Untermalung sorgte ein extra für diesen Anlass zusammengestelltes kleines Kindergartenorchester. Mit Trommeln, Triangeln und Rasseln begleiteten die Kinder einige Lieder, die während des Gottesdienstes gemeinsam gesungen wurden.

Zum Abschluss erhielten die Vorschulkinder einen besonderen Segen von Pfar-

rer Seißler für den bevorstehenden, neuen Lebensabschnitt. Auch drei Kollegen wurden verabschiedet, die ebenfalls einen Segen erhielten. Wir verabschiedeten uns von der Erzieherin Brigitte Wilson, dem Kinderpfleger Herrn Öllerer und der Praktikantin Miriam Schauer.

Am Nachmittag fand ein gut besuchter Abschiedskaffeeklatsch für alle Familien in unserem Garten statt. Das Personal hatte mehrere Sitzgruppen mit Tischen und Bänken unter dem Schatten spendenden Kastanienbaum aufgestellt. Ein üppiges Kuchenbuffet lud zum Schlemmen ein, und so konnten sich alle Erwachsenen in gemütlicher Runde über das vergangene Kindergartenjahr austauschen.

Das Kita-Team



### Martins gute Tat

Martin lebte vor über 1600 Jahren im heutigen Frankreich. Er war ein römischer Soldat. Eines kalten Abends ritt er nach Hause. Am Stadttor kauerte ein Bettler. Martin hatte Mitleid. Er zerteilte seinen Umhang und legte dem frierenden Mann den warmen Stoff um. Dann ritt er in die Stadt hinein. Nachts, als er schlief, träumte er von Jesus. Der sagte: „Der Bettler war ich – du hast an mir Gutes getan!“ Als Martin wieder erwachte, war alles anders: Er wollte nicht mehr Soldat sein, sondern dem Glauben Jesu folgen. Er wurde Mönch in einem Kloster.



„Na, Hans, wie findest du das Wetter heute?“ – „Wie immer, ist doch ganz einfach. Ich mache die Tür auf und da ist es!“

### Schwimm-Lichter

Fülle eine große Glasschale mit Wasser. Nimm ein paar Teelichter aus der Aluschale und lege sie auf das Wasser. Zünde sie vorsichtig an.



Es ist Martinstag! Setze die Buchstaben in der richtigen Reihenfolge zusammen und du erfährst, was wir von St. Martin lernen.

### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Backelaufrüstung: Telen



## KiGo Freilassing - Rückblick und Ausblick

Kindergottesdienst ohne Gemeindehaus – wie soll das gehen? Der Freilassinger Kindergottesdienst findet ganz unterschiedliche Orte und Wege, weiterhin ein abwechslungsreiches Angebot auf die Beine zu stellen. Draußen, in der Schule, in Mitterfelden, ...

So verabschiedete er sich beispielsweise mit einem gemütlichen Grillfest in die Sommerpause: Andacht, Kinderschmin-

ken, Planschbecken und leckeres Selbstgegrilltes durften dabei natürlich nicht fehlen.

Selbstverständlich gibt es auch schon einen Ausblick auf die kommenden Kindergottesdienste, unseren Taferinnerungsgottesdienst – dieses Jahr unter dem Motto: „Wir sitzen alle in einem Boot“ – und einer Themenreihe für den Advent.



### Die Termine:

13.10. Taferinnerungsgottesdienst  
20.10.

8.-10.11. Familienfreizeit

Themenreihe Weihnachten:

1.12. / 8.12. / 15.12.

Harriet Tögel





## Wenn ich See seh', will ich ~~Meer~~ mehr!

Wenn ich See seh', will ich mehr. – Mehr Wasser, mehr Picknick, mehr Badeelemente, mehr Sonne, mehr Spiele, mehr Entspannung, mehr Gemeinschaft, mehr Botschaft, kurz: mehr Evangelische Jugend. Einfach mal die Ferien und das Leben genießen, sich an Gottes wunderbarer Schöpfung erfreuen und weitere Pläne schmieden.

*Harriet Tögel*



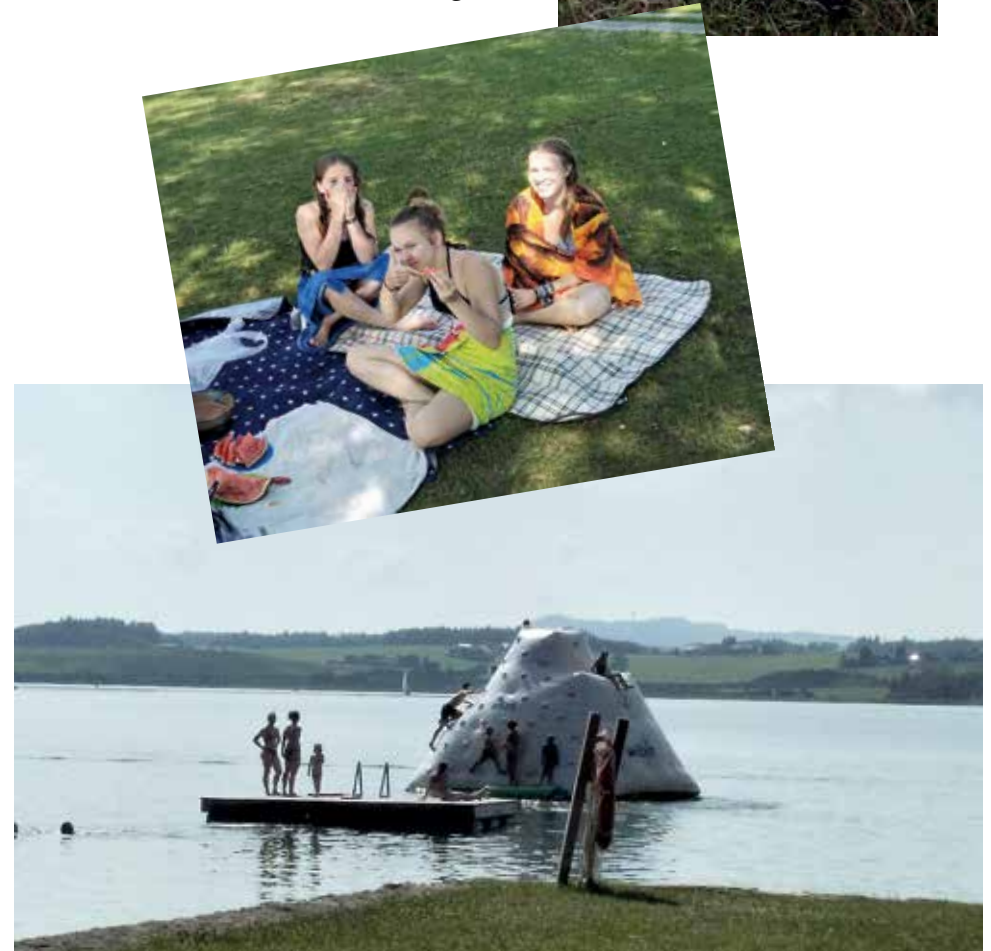
## Kidsclub erkundet die Almbachklamm

Felsen, Schluchten, Tiere, Höhlen und viel Wasser. Bei unserem KidsClub-Ausflug zur Almbachklamm gab es 1.000 Dinge zu entdecken und zu bestaunen. Wer ist der Erste? Wie tief geht es da runter? Kann man in dem Wasser baden?

Wie kann das Wasser so große Felsen und Baumstämme mitnehmen?

Neugier, Fragen, wandern und sooo viele Möglichkeiten. Wenn das mal kein schöner Auftakt in die Sommerferien war...

*Harriet Tögel*





## Immer ICH!

IMMER ICH! Jammern und schimpfen in einem Gottesdienst? Das gehört sich doch nicht! Naja, oder doch?!?

Dann nennen wir es „Klage und Bitte“, und schon hört sich das passender an. Anhand der Hiobgeschichte sind wir dem Meckern mal so richtig auf den Grund gegangen und haben festgestellt, dass sich

ganz viel Hoffnung und sogar Vertrauen dahinter verbergen kann, wenn man nicht nur beim sich Beschweren stehen bleibt, sondern einen Schritt weiter geht.

Wir haben einen etwas anderen Gottesdienst gefeiert – mit moderneren Liedern, jugendlichen Ideen und letztendlich einer sehr frohen Botschaft.

*Harriet Tögel*



## Jugendausflug in den Soccerpark

Fußballminigolf bei jedem Wetter. Frei nach der Tageslosung „Er führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele.“ war das Augustforum buchstäblich von diesen Worten durchtränkt. So konnten wir nicht nur gemeinsam unser „Können“ beim

Fußballminigolf unter Beweis stellen, sondern durch unerwarteten Regen die Erfrischung hautnah erfahren. Auch die Besinnung auf erquickende Ferienerlebnisse, ganz viel Lachen und Musik, auch abseits der Bahnen, durften dabei nicht fehlen.

*Harriet Tögel*

## Gottesdienste im Oktober/November

Datum	Ort	Gottesdienst
So 29.9. 15. So. n. Trinitatis	Freilassing, Kreuzkirche	10.00 / KiGo <i>Seißler</i>
	Mitterfelden, Auferstehungskirche	10.00 Erntedank / Kirchenchor <i>Claudia Seißler</i>
Do 3.10. Tag der Deutschen Einheit	Freilassing, Rathausplatz <i>bei schlechtem Wetter im Rathaussaal</i>	18.45 „Gott sei Dank - 30 Jahre Wunder der Freiheit und Einheit“
So 6.10. 16. So. n. Trinitatis	Freilassing, Kreuzkirche	10.00 + A Erntedank Einführung des neuen Kirchenchores <i>Seißler</i>
	Freilassing, Kreuzkirche	19.00 Treffpunkt Kirche zum Thema „Einheit“
	Mitterfelden, Auferstehungskirche	10.00 + A <i>Vogler</i>
So 13.10. 17. So. n. Trinitatis	Freilassing, Kreuzkirche	10.00 Taufe / KiGo Tauerinnerungsgottesdienst <i>Seißler</i>
	Mitterfelden, Auferstehungskirche	10.00
	Feldkirchen, kath. Kirche Mariä Himmelfahrt	19.00 ökumen. Paarsegnungsgottesdienst <i>Seißler/Bien</i>
	Teisendorf, Kapelle St. Elisabeth	8.30
So 20.10. 18. So. n. Trinitatis	Freilassing, Kreuzkirche	10.00 Gottesdienst anders / KiGo <i>Zisler/Back</i>
	Mitterfelden, Auferstehungskirche	10.00 <i>Berls</i>
So 27.10. 19. So. n. Trinitatis  <i>Ende der Sommerzeit</i>	Freilassing, Kreuzkirche	10.00 Vorstellung der Konfirmanden <i>Seißler</i>
	Mitterfelden, Auferstehungskirche	10.00 <i>Kukuk</i>
	Teisendorf, Kapelle St. Elisabeth	8.30 <i>Kukuk</i>
Do 31.10. Reformationstag	Freilassing, Kreuzkirche	12.00 Mittagsgebet <i>Seißler</i>
So 3.11. 20. So. n. Trinitatis	Freilassing, Kreuzkirche	10.00 <i>Tögel</i>
	Freilassing, Kreuzkirche	19.00 Singen - Hören - Beten
	Mitterfelden, Auferstehungskirche	10.00
So 10.11. Drittletzter Sonntag	Freilassing, Kreuzkirche	10.00 <i>Kukuk</i>
	Mitterfelden, Auferstehungskirche	10.00 <i>Seißler</i>

## Gottesdienste im Oktober/November

Datum	Ort	Gottesdienst
So 17.11. Volkstrauertag	Freilassing, Kreuzkirche	10.00 <i>Seißler</i>
	Freilassing, Kreuzkirche	18.00 Gottesdienst anders <i>Zisler/Back</i>
	Mitterfelden, Auferstehungskirche	10.00 <i>Vogler</i>
Mi 20.11. Buß- und Bettag	Freilassing, Kreuzkirche	19.00 <i>Seißler</i>
So 24.11. Ewigkeitssonntag	Freilassing, Kreuzkirche	10.00 + A <i>Seißler</i>
	Mitterfelden, Auferstehungskirche	10.00 <i>Pfautsch</i>
	Teisendorf, Kapelle St. Elisabeth	8.30 <i>Pfautsch</i>
So 1.12. 1. So. im Advent	Freilassing, Kreuzkirche	10.00 + A / KiGo <i>Seißler</i>
	Mitterfelden, Auferstehungskirche	15.00 + A <b>Einführung Pfarrer Jürgen Henrich</b> <i>Bertram/Seißler</i>

## Gottesdienste im Mozartstift

Mi 2.10.	Mitterfelden, Mozartstift	17.00+A Christuskapelle <i>Seißler</i>
Mi 20.11.	Mitterfelden, Mozartstift	17.00+A Christuskapelle <i>Seißler</i>
Mi 4.12.	Mitterfelden, Mozartstift	17.00+A Christuskapelle <i>Seißler</i>

## Gottesdienste im Seniorenzentrum AWO und im Vivaldo Haus St. Rupert

Do 17.10.	Freilassing, Seniorenzentrum AWO	17.00 <i>Seißler</i>
	Surheim, Vivaldo Haus St. Rupert	15.30 <i>Seißler</i>
Do 7.11.	Freilassing, Seniorenzentrum AWO	17.00 + A <i>Seißler</i>
	Surheim, Vivaldo Haus St. Rupert	15.30 + A <i>Seißler</i>
Do 21.11.	Freilassing, Seniorenzentrum AWO	17.00 <i>Seißler</i>
	Surheim, Vivaldo Haus St. Rupert	15.30 <i>Seißler</i>
Do 5.12.	Freilassing, Seniorenzentrum AWO	17.00 + A <i>Seißler</i>
	Surheim, Vivaldo Haus St. Rupert	15.30 + A <i>Seißler</i>



## KREUZKIRCHE FREILASSING

Ecke Schulstraße/Bräuhausstraße



## MITTERFELDEN

GEMEINDEZENTRUM AUFERSTEHUNGSKIRCHE

Franz-Schubert-Straße 1

### KINDER, FRAUEN UND FAMILIE

<b>Frauenkreis</b>	Donnerstag, 14-tägig, 14.30 Uhr	Info: Pfarramt ☎ 3070
<b>Mutter-Kind-Gruppe</b>	Dienstag, 9 Uhr	Info: Dagmar Deak ☎ 9967
<b>Kindergottesdienst-Team Freilassing</b>		Info: Nadine Förster ☎ 5892428 Fabian Lichtner ☎ 576766
<b>Kindergottesdienst-Team Mitterfelden</b>		Info: Susanne Kern ☎ 775422

### MUSIK

<b>Evangelischer Kirchenchor Freilassing-Mitterfelden</b>	jeden Dienstag um 19 Uhr im Gemeindezentrum Mitterfelden	Info: Svetlana Flat ☎ 7796580
<b>Chor „Gospelspirit“</b>	Donnerstag um 19.30 Uhr im kath. Kindergarten St. Vinzentius, Eingang Vinzentiusstraße	Info: Anja Hager ☎ 65433
<b>„YoungGospelspirit“</b>	Chor für Kinder ab der 5. Klasse Montag 18-19 Uhr (in der Schulzeit), Musikraum der Grundschule Feldkirchen	Info: Anja Hager ☎ 65433
<b>Posaunenchor</b>	Probe am Donnerstag um 20 Uhr im Gemeindezentrum Mitterfelden	Info: Svetlana Flat ☎ 0151 / 10773703
<b>Ensemble „ars vivendi“</b>		Info: Wally Protze ☎ 8264
<b>Mundharmonikagruppe Kreuzkirche</b>	Probe am Montag ab 13 Uhr im AWO Altersheim im 5. Stock, Reichenaller Straße 75, Freilassing	Info: Roswitha Huber ☎ 7178

### ÖKUMENE

<b>Ökum. Bibelgespräch</b>	im Seniorenzentrum AWO in Freilassing Montag um 15 Uhr 25.11. (mit Frau Valentina)	Info: Pfarramt ☎ 3070
<b>Ökum. Bibelgespräch</b>	im Mozartstift in Mitterfelden <i>entfällt während der Vakanzzeit</i>	Info: Pfarramt ☎ 3070
<b>Abendgebet mit Taizè-Gesängen</b>	jeden 2. und 4. Freitag, 19.30 Uhr im Pfarrsaal St. Rupert in Freilassing	
<b>Taizè-Gebet</b>	jeden 2. Freitag, 19 Uhr im Pfarrzentrum St. Severin in Mitterfelden mit Gebeten, Liedern und Stille, anschließend gemütliches Zusammensein	

### BIBEL UND GEBET

<b>Haus- und Bibel-Gesprächskreise</b>	Info: Pfarramt ☎ 3070
--	-----------------------

### EVANGELISCHE JUGEND

#### September 2019

Fr-So 27.-29.9. **1. Konfi-Freizeit** in Frasdorf



#### Oktober 2019

Fr 4.10., 15-18 Uhr	<b>KidsClub</b> in Mitterfelden: Herbstbasteln
Di 8.10. um 18.30 Uhr	<b>Forum Jugend</b> in Mitterfelden
So 13.10. um 10 Uhr	<b>Tauferinnerungsgottesdienst</b> in der Kreuzkirche in Freilassing
Fr 18.10., 16-18 Uhr	<b>KidsClub</b> in Mitterfelden: Wunder entdecken
Sa 19.10., 10-15 Uhr	<b>1. Konfi-Tag</b> in Mitterfelden, Thema: Vater, Sohn und Heiliger Geist
Sa 26.10., 10-11.30 Uhr	Beginn der <b>Proben für das Weihnachtsmusical</b> in Mitterfelden
So 27.10. um 10 Uhr	<b>Konfirmandenvorstellungsgottesdienst</b> in der Kreuzkirche in Freilassing
Mo/Di 28./29.10.	<b>Kinderübernachtung</b> in Mitterfelden (17.30-9.45 Uhr)

#### Oktober 2019

Fr-So 8.-10.11.	<b>Familienfreizeit</b> in Inzell
Di 12.11. um 18.30 Uhr	<b>Forum Jugend</b> in Mitterfelden
Sa 23.11., 10-15 Uhr	<b>2. Konfi-Tag</b> in Mitterfelden, Thema: Leben, Tod und alles dazwischen

#### Ausblick

ab 1.12. **Beginn des Mutterschutzes** von Diakonin Harriet Tögel

#### Infos bei Diakonin Harriet Tögel

☎ 0160 / 98180213 E-Mail: [harriet.toegel@freilassing-evangelisch.de](mailto:harriet.toegel@freilassing-evangelisch.de)

+++ Mit dem Newsletter der Evangelischen Jugend immer informiert sein! – Einfach kurze E-Mail an Harriet Tögel +++

### SENIOREN

#### Geselliger Rummikub-Spielenachmittag

Montag um 15 Uhr im Gemeindezentrum Mitterfelden Info: Pfarramt ☎ 3070

#### Seniorenachmittage und Ausflüge

Info: Günter Müller ☎ 64443

Donnerstag, 24. Oktober um 14.30 Uhr	<b>Seniorenachmittag - Thema: „Oktoberfest“</b> in Sankt Korbinian, Freilassing, Watzmannstraße 41
Donnerstag, 21. November um 14.30 Uhr	<b>Seniorenachmittag</b> in Sankt Korbinian, Freilassing, Watzmannstraße 41
15.-18. Dezember <i>- Ausflug -</i>	<b>Ausflug ins adventliche Erzgebirge</b> Anmeldung bis 23. November

## Kirchliche Statistik 2018: Ehrenamtliches Engagement, Gottesdienste sowie Kircheneintritte und -austritte sind angestiegen

Im Raum der bayerischen Landeskirche wurden im vergangenen Jahr 21.136 (2017: 22.273) Personen getauft – davon 20.164 Kinder. Bestattet wurden 27.204 (2017: 27.993) Personen. Kirchlich getraut wurden 5.200 (2017: 5.474) Paare. In die Kirche eingetreten sind 2.956 (2017: 2.734) Personen, aus der Kirche ausgetreten sind 27.673 (2017: 23.647). Am 31. Dezember 2018 hatte die bayerische Landeskirche 2.326.023 Kirchenmitglieder (2017: 2.370.179).

Die Zahl der ehrenamtlich tätigen Menschen in der bayerischen Landeskirche ist – wie auch im vergangenen Jahr – angestiegen auf 156.208 Personen (2017: 155.889). Schon seit drei Jahren steigt auch die Anzahl der Seminare und Veranstaltungen auf 22.523 Einzelveranstaltungen im Jahr 2018 (2017: 21.223).

Im vergangenen Jahr wurden in der bayerischen Landeskirche 148.932 (2017: 147.535) Gottesdienste gefeiert, davon an Sonn- und Feiertagen 107.916 (2017: 107.765) Gottesdienste, am Heiligen Abend 4.238 (2017: 4.262), an Sylvester 1.772 (2017: 1.810), 2.444 (2017: 2.735) Passionsgottesdienste, 797 (2017: 760) Jugendgottesdienste, und 31.765 (2017: 30.203) andere Gottesdienste.

Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm: „Die Statistik der bayerischen Landeskirche zeigt ganz unterschiedliche Entwicklungen. Auf der einen Seite haben im vergangenen Jahr rund 4000 Personen mehr die Kirche verlassen als im Vorjahr. Die hohe Zahl der Kirchaustritte schmerzt mich. Sie zeigt, dass die lebenslange Kirchenmitgliedschaft kein Automatismus nach der Taufe im Kindesalter ist, sondern für immer mehr Menschen zu einer persönlichen Entscheidung wird. Auf der anderen Seite haben sich im vergangenen Jahr mehr Menschen ehrenamtlich in der Kirche engagiert, wurden 1.400 mehr Gottesdienste gefeiert und zu mehr Veranstaltungen eingeladen. Das macht mir Mut, denn die Zahlen zeigen, dass die Kirchaustritte das Engagement für den Glauben und das Leben der Kirche keineswegs bremsen.“

München, 19. Juli 2019  
Johannes Minkus, Pressesprecher

## Papua-Neuguinea - The Land of the Unexpected

### Apinun!

Mein Name ist Jonathan Seißler. Ich möchte gerne über meine Arbeit, die ich, nach meiner bestandenen Matura, ab Ende August für ein Jahr machen werde, berichten.

Über Freunde meiner Familie wurde ich letztes Jahr auf ein Projekt zu einem freiwilligen entwicklungspolitischen Jahr im Ausland aufmerksam. Nach meiner Bewerbung und einem Kennenlernen Anfang Dezember in Neuendettelsau hat Mission EineWelt mir die Möglichkeit angeboten, in Papua-Neuguinea als Musiklehrer an sozialen Projekten mitzuwirken. Meine musikalische Ausbildung habe ich mir bei den Salzburger Festspielen in den 7 Jahren im Chor aneignen können.



Die Organisation unterstützt mit dem Projekt diverse Bildungsinstitute und Ausbildungsmöglichkeiten zu Pastoren im Land. Ich selbst werde in Amron mit Jugendlichen einen Musikunterricht gestalten und ab und zu durchs Land reisen um Musikworkshops zu geben.

Bewerben kann sich jeder, der eine abgeschlossene Berufsausbildung oder Abitur hat. Mission EineWelt bietet Stellen nicht nur in Papua-Neuguinea, sondern auch in anderen asiatischen Teilen, Afrika oder Südamerika an. Um solche Projekte zu finanzieren, ist Mission EineWelt, wie viele andere kirchliche Organisationen, auf Spenden angewiesen.

Ich freue mich über die tolle Unterstützung, die ich bisher erfahren durfte. Vielen Dank! Wer Interesse an meiner Zeit in Papua-Neuguinea hat, ist herzlich eingeladen mir seine E-Mail-Adresse zukommen zu lassen ([seissler80@web.de](mailto:seissler80@web.de)). Ich werde Ihnen dann mindestens vier große Berichte über meine Erfahrungen im Land zusenden.

„Papua-Neuguinea - the land of the unexpected“, auf das ich mich schon sehr freue.

Mit lieben Grüßen, Jonathan

**Spendenkonto:** Mission EineWelt, IBAN DE12 5206 0410 0001 0111 11, Evangelische Bank eG  
Verwendungszweck: Jonathan Seißler, Papua-Neuguinea 2019-20

Jonathan macht sich aus unserer Gemeinde nicht allein auf den Weg. Auch Veronika Wagner aus Saaldorf nutzt die Gelegenheit, nach ihrer ersten Ausbildung über die Diakonie Neuendettelsau (Mission EineWelt) im Freiwilligendienst für ein ganzes Jahr ins Ausland zu gehen. Veronika wird in Südamerika/Santiago de

Chile eine Kinder- und Jugendgruppe begleiten. Wer Interesse an ihren Berichten hat, kann gerne Kontakt mit ihr aufnehmen: [vroniwagner2000@gmail.com](mailto:vroniwagner2000@gmail.com) oder [vero.satiagodechile@gmail.com](mailto:vero.satiagodechile@gmail.com).

Wir wünschen beiden viele gute Erfahrungen und dass sie gesund zurückkommen.

Ewald Seißler

## EVANGELISCHE JUGEND

im Dekanat Traunstein

### Herbst-Aktionstage

18. - 20. Oktober  
im Wiedhölzkaser in Reit im Winkl  
für Kinder von 8 bis 12 Jahren

Anmeldung bis 8. Oktober

Wir laden euch ein, gemeinsam mit uns ein ereignisreiches Wochenende zu verbringen: Geländespiele spielen, Workshops, Filme ansehen und darüber diskutieren, Spie-lerunden, kreative Projekte, ...

### Herbstkonvent

8. - 10. November  
Vollversammlung der Jugendlichen im De-kanat im Wiedhölzkaser in Reit im Winkl  
für Jugendliche ab 15 Jahren

Anmeldung bis 4. November

### Aktion zum Gedenken an die Opfer der Reichspogromnacht

9. November im Stadtpark Traunstein  
für Jugendliche und junge Erwachsene

### Mitarbeiter-Uni

13. - 15. Dezember  
für Jugendliche ab 15 Jahren

An diesem Wochenende könnt ihr in kleinen Workshops neue, praxisorientierte Impulse und Methoden für eure Jugendarbeit erfahren.

*Genauere Informationen zu den Aktionen  
und zur Anmeldung findest du auf unserer  
Homepage!*

Evang. Dekanatsjugendstelle

Martin-Luther-Platz 2  
83278 Traunstein

☎ 08 61 / 6 90 20



ej.dekanat-traunstein@elkb.de  
www.ej.dekanat-traunstein.de



Im diesjährigen  
Weihnachtsmusical in Mitterfelden  
geht es um

## Eddi und die Weihnachtskugel,

da fehlst nur noch du!?

Du solltest gerne singen, spielen  
und ein bisschen Zeit mitbringen.

Wir proben samstags von 10 bis ca. 11.30 Uhr.  
Es sind 8 Proben geplant und natürlich die  
Vorstellung im Weihnachtsgottesdienst.

#### Probentermine:

26.10. / 9.11. / 16.11. / 23.11.  
30.11. / 7.12. / 14.12. / 21.12.

#### Aufführung:

Heiligabend, 24. Dezember,  
in der Christvesper um 15 Uhr  
in der Auferstehungskirche Mitterfelden

Gibt's noch Fragen? Einfach anrufen:  
Harriet Tögel 0160 / 98 1802 13.

Komm einfach zum ersten Probentermin am  
26. Oktober. - Da lernen wir uns gegenseitig  
kennen und natürlich auch das Musical.

**Wir freuen uns auf dich!**

Svetlana und das Weihnachtsspielteam

## Adventsfenster in Mitterfelden und Feldkirchen

Im Advent wächst der Wunsch nach Mit-einander und gemeinsamem Tun. Ge-meinsam feiern gibt neuen Mut und trägt dazu bei, die Vorweihnachtszeit bewuss-ter und entschleunigter zu erleben.

Wie schon in den vergangenen Jah-ren gibt es im Dezember 2019 wieder einen begehbaren Adventskalender. Die Fenster werden diesmal abwechselnd in Mitterfelden und Feldkirchen geöffnet.

An jedem Tag bis zum Heiligabend öff-net sich ein Adventsfenster, bunt gestaltet von den Gastgeber, umrahmt von einer kurzen Andacht, anschließend gibt es ein gemütliches Zusammenstehen mit Ge-bäck, Glühwein und Punsch. Beginn ist jeweils um 18.30 Uhr.

**Die Einladung richtet sich an alle,  
unabhängig von Religion, Konfession  
oder Nationalität.**

Die Veranstaltung wird vom Verein „Freundeskreis EineWelt Ainring e.V.“ organisiert, und der Erlös kommt den Projekten des Weltladens und des Vereins zugute.

Das Organisationsteam sorgt für fair gehandelten Glühwein und Gebäck, wo-bei die Gastgeber in der Regel auch gerne selbst gemachtes Gebäck oder Häppchen zur Verfügung stellen. Das Team baut Stehtische und den Glühweinstand auf und transportiert nach der Veranstaltung alles ab. So ist es gewährleistet, dass so-wohl der Gastgeber als auch die Gäste die Adventsstimmung genießen können.



Die Gastgeber schmücken das Fenster und suchen einen Text, ein Gedicht oder einige Lieder aus. In der Regel wird die Andacht von einem Seelsorger begleitet, und das Organisationsteam steht jederzeit mit Tipps zur Gestaltung der Andacht oder des Fensters zur Verfügung. Impulse dazu finden Sie auch auf der Facebook-Seite der Organisatoren: <https://www.facebook.com/adventsfenstermitterfelden/>

**Wer gerne ein Fenster anbieten** oder sich im Organisationsteam für einige Tage beteiligen **möchte, melde sich bitte im Pfarrbüro** der Pfarrei Feldkirchen, Telefon 0 86 54 / 5 00 16, bis zum **31. Oktober**.

*Das Adventsfenster-Organisationsteam*



## Gereformeerd Drachtster Mannenkoor

am Mittwoch, 9. Oktober, um 20.15 Uhr  
in der Kreuzkirche in Freilassing

Mit Vergnügen lädt der Gereformeerd Drachtster Mannenkoor aus Drachten in den Niederlanden uns zu einem Konzert in die Kreuzkirche ein.

Der Chor macht eine fünftägige Reise nach Salzburg und Umgebung und wohnt währenddessen im Rupertihof in Ainring. Die Mitglieder des Chores freuen sich darauf, alles Schöne, was unsere Gegend zu bieten hat, anzusehen, möchten aber auch der eigentlichen Bestimmung



Minne Veldman, Dirigent des Chores, ist auch Kirchen- und Konzertorganist. Zu Einstimmung schauen Sie doch einmal auf seine Homepage: [www.minneveldman.nl](http://www.minneveldman.nl)

des Chores nachgehen: singen, in aller Bescheidenheit zu Ehren Gottes und aus Liebe zu Ihm.

Am Dienstag singt der Chor übrigens von 13 bis 13.30 Uhr im Salzburger Dom. Auch darauf freuen sich die Chormitglieder.

Obwohl das Programm noch nicht ganz feststeht, folgt hier eine kleine Auswahl: Psalm 23, Ambrosianischer Lobgesang (Gebhardt), In His love (Patterson), Ave Verum Corpus (Mozart), Heilig, heilig, heilig (Schubert), Nun danket alle Gott (Bach).

Wenn möglich, möchte der Chor gerne mit den Anwesenden einige Lieder gemeinsam singen!

Ihr Dirigent ist ein in den Niederlanden bekannter Kirchen- und Konzertorganist: Minne Veldman. Von ihm werden wir auch einige Orgelstücke hören.

**Der Eintritt ist frei.** Der Erlös des Abends kommt dem Bau des Gemeindehauses zugute. Es werden auch CDs zum Kauf angeboten.

**Kommt alle, hört und singt!**



## Gott sei Dank

### 30 Jahre Wunder der Freiheit und Einheit

am 3. Oktober um 18.45 Uhr  
am Rathausplatz Freilassing

Beinahe gerät es in Vergessenheit: Eins der größten Wunder in der jüngeren deutschen Geschichte ist geschehen. In fassungslosem Freudentaumel fallen sich zum Teil wildfremde Menschen tränenüberströmt um den Hals und stimmen spontan ein altes Kirchenlied an: „Nun danket alle Gott, mit Herzen, Mund und Händen. Der große Dingtut, an uns und allen Enden...“

So haben es damals Millionen live als Zeitzeugen und zuhause vor den Bildschirmen gebannt verfolgt. Es schien so, als würde die ganze Welt den Atem anhalten: Die Berliner Mauer war gefallen!!!

Unter dem Motto „Gott sei Dank – 30 Jahre Wunder der Freiheit und Einheit“ wird in verschiedenen Städten in ganz Deutschland gefeiert, was Gott uns vor 30 Jahren als Nation geschenkt hat. Freilassing ist auch dabei, vermutlich

auch noch mancher Nachbarort. Deshalb laden nicht nur Kirchen, sondern auch Bürger und öffentliche Personen aus Politik und Gesellschaft dazu ein, am 3. Oktober den 30. Tag der deutschen Einheit an öffentlichen Plätzen zu feiern.

Mit Kerzen, Gebeten, Erzählungen von Zeitzeugen soll dieser 30. Jahrestag der völlig unerwarteten Wende gefeiert werden. Dieses großartige Ereignis darf nicht unter den zahllosen Problemmeldungen der Tagespolitik verschüttet werden und damit in Vergessenheit geraten.

**Kommen auch Sie, machen Sie mit.**

Lasst uns feiern, danken, erinnern, um diesen Tag als Geschenk und Aufgabe für unser Land zu begreifen.

Am 3. Oktober 2019 um 18.45 Uhr am Freilassinger Rathausplatz, bei schlechtem Wetter im Rathaussaal.

*Jutta und Ernst Schmähl*

## Treffpunkt Kirche

zum Thema „Einheit“ anlässlich 30 Jahre Fall der Mauer  
am **Sonntag, 6. Oktober**, um **19 Uhr** in der Kreuzkirche in Freilassing

Es soll an diesem Abend um mehrere Aspekte von Einheit gehen,

- die christliche
- die politische und
- die ganz persönliche, familiäre.

Wie konnte der Fall der Mauer vor 30 Jahren gelingen?

Welche Mauern erleben wir in den verschiedenen Bereichen?

Wie kann ich ganz persönlich zu einem „Fall der Mauer(n)“ beitragen und somit „Einheit“ fördern?



## Gemeindeausflug:

# Erzgebirge im Advent

### Auszug aus dem Programm

**Erzgebirgsrundfahrt** • Annaberg: Besichtigung der St. Annenkirche und des Schmiedemuseums „Frohnauer Hammer“ in Annaberg, Einfahrt in den „Markus Röhling Stolln“ • Spielzeuggdorf Seiffen • Fahrt mit der dampfgetriebenen „Fichtelbergbahn“

**Ausflug ins Vogtland** • Wernesgrüner Brauerei • Deutsche Raumfahrt ausstellung in Morgenröthe-Rautenkranz • Erdschweinessen im Pistenblick

**Termin:** 15. - 18. Dezember

**Preis:** 358 Euro (Einzelzimmerzuschlag 18 € pro Nacht)

**Abfahrt:** 6.30 Uhr Freilassing, Wasserburger Straße  
6.45 Uhr Freilassing, Rupertuskirche  
7.00 Uhr Mitterfelden, Rathaus

**Anmeldung bis 23. November**

im evangelischen Pfarramt ☎ 3070 oder  
bei Günter und Marianne Müller ☎ 64443



## Informationen für die Gemeinde

### Treffpunkt Kirche: „Einheit“

Sonntag, 6. Oktober, um 19 Uhr in der Kreuzkirche in Freilassing

### Gereformeedr Drachtster Mannenkoor

Konzert am Mittwoch, 9. Oktober, um 20.15 Uhr in der Kreuzkirche Freilassing

### Ökumen. Paarsegnungsgottesdienst

Sonntag, 13. Oktober, um 19 Uhr in der katholischen Kirche in Feldkirchen

### Lobpreisabend „Singen-Hören-Beten“

Sonntag, 3. November, um 19 Uhr in der Kreuzkirche in Freilassing

### Ewigkeitssonntag

Am Ewigkeitssonntag, 24. November, werden in den Gottesdiensten in der Kreuzkirche in Freilassing, der Auferstehungskirche in Mitterfelden um 10 Uhr und um 8.30 Uhr in Teisendorf in der Kapelle St. Elisabeth der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres gedacht und deren Namen werden verlesen.

### Ökumen. Miteinander-Gottesdienst

Sonntag, 8. Dezember, um 19 Uhr in der Auferstehungskirche in Mitterfelden

Haben Sie Lust auf einen

## EURegio-Männerfrühschoppen?

am **Samstag, 30. November 2019**, um **10 Uhr**

im **Evangelischen Zentrum Salzburg Christuskirche**, Schwarzstraße 25

Es gibt interessante Referenten und Themen, die ansprechen. Los geht's mit „Männerpop“.

Als Grundlage gibt's natürlich was Gscheit's zum leiblichen Wohl mit allem, was zu einem Frühschoppen dazugehört.

**Save the Date!** - Weitere Termine sind bereits geplant:

1. Februar 2020 / 18. April 2020 / 19. September 2020

*Sobald das Gemeindehaus in Freilassing fertiggestellt ist, findet der Frühschoppen dann abwechselnd in Freilassing und Salzburg statt.*

Unkostenbeitrag: 7 Euro

Eine Anmeldung ist zwecks Planung erforderlich im Pfarramt Freilassing

☎ 0049 - 8654 / 3070 • pfarramt.freilassing@elkb.de





## Hilfe für Menschen in Not: Andrea Schwarz

Als Ansprechpartnerin für „Hilfe für Menschen in Not“ steht Ihnen Andrea Schwarz zur Verfügung. Falls Sie Fragen oder ein Anliegen haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt zur Kontaktaufnahme.



Michaela Schwarz ist Diplom-Sozialpädagogin. Geboren ist sie 1962 in Salzburg, aufgewachsen in Freilassing. Ihr Studium absolvierte sie in Salzburg und Ludwigshafen. Seit 2000 arbeitet sie als selbstständige Lerntherapeutin, zunächst in Heidelberg, seit 2010 in Freilassing.

## Neubau des Gemeindehauses in Freilassing



### Ein herzlicher Dank

... für Ihre Spenden für die **Orgelreparaturen**. Wir freuen uns über einen Betrag von **385 Euro**.

### Bitten

... dürfen wir Sie mit dem beiliegenden Zahlschein bei der **Herbstsammlung der Diakonie**: „Sucht kennt keine Altersgrenze“.



### Suchtprobleme sind lösbar

Suchterkrankungen sind weit verbreitet, zählen zu den häufigsten chronischen Erkrankungen und spielen in jedem Lebensalter eine Rolle. Die körperlichen, seelischen und sozialen Folgen belasten die Lebensqualität, nicht nur der Betroffenen sondern auch ihr soziales Umfeld: Partner, Kinder, Eltern, Freunde, Familie, Arbeitskollegen.

Die Suchtkrankenhilfe der Diakonie in Bayern bietet ein breitgefächertes Beratungs- und Behandlungsangebot.

Für diese Angebote für Suchtkranke und alle anderen diakonischen Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der **Herbstsammlung vom 14. bis 20. Oktober 2019** um Ihre Unterstützung. Vielen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Informationsmaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de), bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Susanne Ehrler, Telefon: 0911/9354-264, [ehrl@diakonie-bayern.de](mailto:ehrl@diakonie-bayern.de)

**Spendenhotline: 0800 700 50 80\***

\*(der Anruf ist gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz)

**Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.**



WIR FREUEN UNS ÜBER DIE GETAUFTEN:



WIR FREUEN UNS ÜBER DIE GETRAUTEN:



WIR TRAUERN UM:



Im Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Freilassing werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Pfarrbüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung dazu muss rechtzeitig vor dem jeweiligen Redaktionsschluss vorliegen.

**PFARRER EWALD SEIBLER**

zuständig für Freilassing und Saaldorf-Surheim und während der Vakanzzeit auch für den Sprengel Ainring/Mitterfelden/Teisendorf  
☎ 086 54 / 3070 • Mobil 0151 / 46524343  
Sprechzeiten nach Vereinbarung



**DIAKONIN HARRIET TÖGEL**

zuständig für die Jugendarbeit  
Mobil 0160 / 98180213  
harriet.toegel@elkb.de

**PFARRBÜRO**

Berlinde van Bennekom, Ute Fuchs  
Schulstr. 1 ☎ 086 54 / 3070  
83395 Freilassing ☎ 086 54 / 628 82

**Öffnungszeiten**

Mo	Di	Mi	Do	9-12 Uhr
	Di			14-16 Uhr

pfarramt.freilassing@elkb.de  
www.freilassing-evangelisch.de

**BANKVERBINDUNG**

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Freilassing  
Sparkasse BGL (BIC: BYLADEM1BGL)  
IBAN: DE40 7105 0000 0000 1026 40  
Postbank München (BIC: PBNKDEFF)  
IBAN: DE94 7001 0080 0683 0658 07

**HAUSMEISTER**

Horst Dölp  
Mobil 0170 / 6856145

**Bitte beachten Sie:**

Am Buß- und Bettag, 20. November, ist das Pfarrbüro geschlossen.

AN WEN KANN ICH MICH WENDEN?

**Kirchenvorstands-Vertrauensmann**  
Gerhard Mühlbauer

**Kirchenpfleger**  
Peter Streichsbier ☎ 086 54 / 3070

**Mesnerdienst Kreuzkirche Freilassing**  
Adriana Andreica ☎ 086 54 / 3070

**Schließdienst Gemeindezentrum Mitterfelden**  
Susanne Stang ☎ Tel. 69932

**Hilfe für Menschen in Not**  
Michaela Schwarz ☎ 086 54 / 3070

**Arbeitskreis Hilfe zur Selbsthilfe f. Aussiedler**  
Info bei Svetlana Freier ☎ 58296

**Kindertagesstätte Freilassing** ☎ 2551  
Laufener Straße 74, Leiterin: Anita Slamecka  
kita.freilassing@elkb.de

**Förderverein Ev. Kindertagesstätte Freil. e.V.**  
Rita Bauer, 1. Vorsitzende  
☎ 086 54 / 1299083 • rita.bauer@gmx.net  
Sparkasse BGL (BIC BYLADEM1BGL)  
IBAN DE84 7105 0000 0000 9133 50

**Kinderhort** ☎ 494161  
Augustinerstraße 2c, Freilassing

**Diakonieverein Freilassing e.V.**  
Info bei Pfarrer Seißler, 1. Vors., ☎ 3070  
Sparkasse BGL (BIC BYLADEM1BGL)  
IBAN DE65 7105 0000 0000 8762 50

**Diakoniestation** ☎ 08654/9900 (Tag und Nacht)  
Andrea Fischer, Pflegedienstleitung  
Dr. Georg Vogl Haus, Schulstraße 6, Freilassing

**Dekanat**  
Crailsheimstraße 8, 83278 Traunstein,  
☎ 0861/98967-14 ☎ 0861/98967-24

**Diakonisches Werk Traunstein**  
☎ 0861/9898-0

**Hospizverein Berchtesgadener Land**  
im Krankenhaus Bad Reichenhall, Riedelstr. 5,  
83435 Bad Reichenhall, ☎/☎ 086 51/7666299

**Evang. Briefseelsorge**  
Postfach 600306, 81203 München  
E-Mail: seelsorgereferat@elkb.de

**Telefonseelsorge**  
☎ 0800/1110111 und 0800/1110222

**Kinder- und Jugendtelefon**  
☎ 0800/1110333 (Mo-Fr 14-22 Uhr)

**Elterntelefon** ☎ 0800/1110550  
(Mo-Fr 9-11 Uhr; Di Do 17-19 Uhr)

MITARBEIT IN DER GEMEINDE

**Tafel Freilassing** Lindenstraße 6, Freilassing Info: Erika Kloss ☎ 0179 / 2115998  
Sparkasse BGL (BIC BYLADEM1BGL) ☎ 777648  
IBAN DE66 7105 0000 0000 4871 65

**Weltladen** Gewerbegasse 2, Freilassing Info: Brigitte Mühlbauer ☎ 778922

**AWO-Besuchsdienst** Info: Pfarramt ☎ 3070

**Besuchsdienst/Jubilare** Info: Pfarramt ☎ 3070

**Herausgeber:**  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Freilassing  
Schulstraße 1, 83395 Freilassing  
Telefon 086 54 / 3070

**Verantwortlich für diese Ausgabe:**  
Pfarrer Ewald Seißler

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei,  
Gross Oesingen

**Redaktionsschluss:**  
Ausgabe Dezember 2019/Januar 2020: 3.11.2019  
gemeindebriefredaktion@freilassing-evangelisch.de

**Bildnachweise:**  
Titel Meyer  
S. 3, 4 Wodicka  
S. 30 Grafik: Pfeffer  
S. 30 Rike / pixelio



**Alfred HUBER Immobilien**  
„in besten Händen“  
www.ImmoHuber.de

**Wir verkaufen Ihre Immobilie!**  
► sorgenfrei ► zuverlässig  
► ehrlich und diskret

83395 Freilassing - Münchener Str. 10  
**Tel: 08654 / 49 40 46**

**AWO Seniorenzentrum Bürgerstift**



**Reichenhaller Straße 75 • 83395 Freilassing**  
Tel.: 0 86 54 / 66 05-0 • Fax: 0 86 54 / 66 05-20

**Wir erstellen Ihre Steuererklärung!**  
für Mitglieder gemäß § 4 Nr. 11 StBerG



MITGLIEDERBEITRÄGE, Beispiele:	
Jahreseink.	Beitrag
10.000,- €	49,- €
25.000,- €	92,- €
50.000,- €	145,- €
ab 150.001,- €	325,- €

**Erika Kloss**  
Beratungsstellenleiterin  
Eichendorffstr. 5 • 83395 Freilassing  
Tel. (086 54) 51 84  
www.kloss.altbayerischer.de

**ALTBAYERISCHER**  
Lohnausfallversicherung e.V.

**Weltläden**

**Freilassing**  
Gewerbegasse 2 ☎ 778922  
Mo - Fr 10 - 18 Uhr  
Sa 9 - 12 Uhr

**Mitterfelden**  
Pfarrzentrum St. Severin  
Di Mi 9 - 12 u. 15 - 18 Uhr  
Do 15 - 18 Uhr  
So nach der Messe

**Teisendorf**  
Marktstraße 12  
Di Do Fr 8.30-12 u. 14-18 Uhr  
Sa 8.30-12 Uhr

**WIR HELFEN WEITER**



Erbbestattungen, Feuer- Urnen- und Seebestattungen,  
Umbettungen, Überführungen im In- und Ausland,  
**Bestattungsvorsorge - Vorsorgeversicherung**

**Sprechen Sie zuerst mit uns.** Wir beraten Sie individuell. Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten. Auf Wunsch Abrechnung mit allen Krankenkassen und Versicherungen.

**Sie werden beraten von Herrn Hans-Peter Brandauer**

**BESTATTUNG HAAG**  
Laufener Straße 76 83395 Freilassing Tel: ( 08654 ) 46 73 0  
**TAG UND NACHT, SONN- UND FEIERTAGE DIENSTBEREIT**

# Juwelier RASSMANN

Eigene Werkstätte  
FREILASSING, Hauptstr. 3, Tel. 28 48



www.farthofer-architekt.com

# Follmer bad & heizung

Felix Schöndorfer e.K. | Dipl.-Ing. (FH)

Bäder- und Fliesenausstellung  
Energiesparende Heizsysteme  
Kundendienst | Ingenieurbüro

Troppauer Str. 13 | Tel.: +49 (0)8654 - 6 10 17  
83395 Freilassing | Fax: +49 (0)8654 - 6 11 17

office@follmer-haustechnik.de  
www.follmer-haustechnik.de

## Unter'm Dach wird es gemütlich!

- Dachausbau nur von Profis. Ihre Wohnräume sind bei uns in besten Händen und werden schlüsselfertig organisiert.

### EINER. ALLES. SAUBER.®

Ihr Modernisierer

Protze Holzbau e. Kfm.

Dorfstraße 5  
83404 Ainring

Telefon: 08654 8264

www.einer-alles-sauber.de



Zimmermeister  
Karl Protze

## VITALISARIUM im Wohnstift Mozart

Sie wollen mehr für Ihre Gesundheit tun? Wir machen Sie fit!

Hallenbad (30°C) • Spa-Bereich mit Sole-Dampfbad, Bio-Aroma- und Finnischer Sauna • Gesundheits- und Präventionskurse • Kosmetik • Massagen • Vitalstudio • Physiotherapie mit Kassenzulassung

In exklusivem Ambiente bieten wir Ihnen eine Fülle an Möglichkeiten zum Wohlfühlen, Entspannen und zur Optimierung Ihrer Fitness. Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

Informationen • Termine • Kurspläne • Gutscheine unter:

VITALISARIUM im Wohnstift Mozart • Salzstraße 1 • D-83404 Ainring-Mitterfelden  
Tel. + 49 (0) 86 54 / 5 77 – 9 00 • info@wohnstift-mozart.de • www.wohnstift-mozart.de



# SKRIBO

BÜCHER  
BÜRO  
GESCHENK-ARTIKEL  
LIEFERSERVICE

## KRITTIAN

Münchener Str. 16 - 83395 Freilassing

Tel.: 08654-9700 - Fax: 08654-62008

info@franz-krittian.de - www.franz-krittian.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr; Mi, Sa.: 9.00 - 12.00 Uhr

**SO VIEL! SO NAH! SO SKRIBO!**



Überführung • Feuerbestattung • Erdbestattung • Bestattungsvorsorge

83395 Freilassing • Laufener Str. 109a  
Telefon 0 86 54 / 47 67-0 • Telefax 0 86 54 / 47 67-17  
info@bestattung-schmuck.de • www.bestattung-schmuck.de

## Religionspädagogik: Die richtige Wahl?

Den richtigen Beruf für sich zu finden ist ein wichtiger Schritt im Leben. Die Entscheidung will gut überlegt sein. Ausführliche Informationen und die Auseinandersetzung mit persönlichen Wünschen und Zielen helfen, eine gute Berufswahl zu treffen.

Sie wünschen sich einen Beruf, ...

- der die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen unserer Zeit beinhaltet?
- der Sinn vermittelt bei dem, was Sie tun?
- in dem Sie mit Menschen jeden Alters arbeiten können?
- der den Glauben bunt und lebendig werden lässt?
- der für Vertrauen, Verantwortung und Verlässlichkeit steht?

Dann sind Sie als angehende Religionspädagogin oder angehe-  
nder Religionspädagoge genau richtig bei uns!

Berufsziel Religionspädagogik: Neugierig auf die Themen, die  
das Leben ausmachen. [www.religionspaedagogik-in-bayern.de](http://www.religionspaedagogik-in-bayern.de)

Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Bayern



sparkasse-bgl.de

# Lächeln ist einfach.

Wenn einem der Finanzpartner  
spontan mit einem Kredit  
helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit.

Sparkasse  
Berchtesgadener Land



# Im Oktober

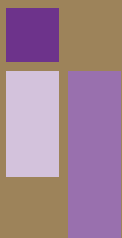
Ich wünsche dir,  
dass jeder Tag deines Lebens  
eine schöne Überraschung  
für dich bereithält.

Dass Bitterkeit und Trübsinn  
einen weiten Bogen  
um dich machen,  
wünsche ich dir.

Und wenn ein Sturm  
dir das Haar zerzaust,  
möge dein Lächeln  
dir bleiben.

TINA WILLMS

Foto: Lehmann



Gemeinde  
*aktuell*

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Freilassing